Archivalische Quellen.

1) Akten des Stadtarchivs, insbesondere:
   Untergewölbe D 7, 14, 32, 33, 49 und 62, E 43—49,
   Rechenbücher des Rates, Rubrik seit 1360: Einnahme von den Juden, und Rubrik seit 1555: Hauszinsen der Juden,
   Beed- oder Schatzungsbücher des Rates von 1556, 1567, und 1577—1717, Rubrik: Beed oder Schatzung der Juden,
   Schöffengerichts- und Gewaltbücher, sowie Vermögensinventare,
   Reichskammergerichts- sowie sonstige Prozeßakten,
   Judenbaubuch 1584—1711,
   Judenbronnenrohr (Heiratsabgaben) 1598—1717.
2) Archivalien des israelitischen Gemeindebureaus, insbesondere:
   Memorbuch, beginnend mit dem Jahr 1629,
   Sterberegister von 1709—1807,
   Gemeinderegister seit 1817.
3) Beerdigungsbuch der Begräbnisbrüderschaft, beginnend mit dem Jahr 1624.
4) Israelitisches Hypothekenbuch auf dem Amtsgericht, beginnend mit dem Jahr 1840.

Literatur.

1) G. L. Kriegk, Geschichte und Lage der Frankfurter Juden im Mittelalter, in Frankfurter Bürgerzwiste, 1862, S. 404—457, S. 542—560.
2) J. G. Battonn, Örtliche Beschreibung der Stadt Frankfurt, Bd. II, S. 48–71, 108–112, Bd. IV, S. 1—67, Bd. VI, S. 292—326.
3) Karl Bücher, Die Bevölkerung von Frankfurt, 1886, S. 526—1601.
4) M. Horovitz, Die Inschriften des alten Friedhofs, 1901.
5) J. Kracauer, Die Geschichte der Judengasse, in der Festschrift des Philantropins, 1904, S. 202—464.
6) Friedrich Bothe, Beiträge zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte, S. 68—72 und S. 158—165, und die Reihe kleinerer, in diesen Werken verzeichneten Aufsätze zur Geschichte der Frankfurter Juden.